

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verlangen Sie vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach die hübsche Geschenkkarte!

Der Briefkastenonkel

Der Briefkastenonkel entspricht dem Orakel von Delphi. Er ist quasi die Pythia unseres Zeitalters, und weil die Pythia weiblichen Geschlechtes sein muß, wird der Briefkasten einer Zeitung auch da und dort «Onkel Christine» genannt. Das urewige Bedürfnis der Masse, einen unsichtbaren Berater zu haben, hat sich durch Jahrhunderte hindurch bemerkbar gemacht. Es ist nicht unwichtig, festzustellen, daß die beratende und auskunftgebende Wirksamkeit eines Briefkastenonkels in ver-

wandtschaftlicher Beziehung zum Rat-suchenden stehen muß, daher der Name «Onkel».

Eine Unmenge von Nachschlag-, Telefon-, Adress-, Koch-, Hand-, Reise-, Rezept-, Jahr-, Chronik-, Geschichts-, Gesetz-, Fahrplan-, Anthologie-, Zitate-, Spruch-, Traum- und andere Bücher sind ihm stumme, aber doch beredete, weise Diener und Helfer. Was tut's, wenn in heißen Sommermonaten einmal keine Fragen vorliegen und der Onkel einfach einige Nachschlagbücher vom Bücherschaff nimmt, darin herum-

Der Thurgau macht sich

(Der thurg. Regierungsrat Dr. Müller hat das Sportabzeichen erworben: 100 m in 14.4 Sek., Kugelstoßen 7.10 m, Weitsprung 4.30 m etc.)

Es läßt sich heute nicht regieren,
Ohne den Körper zu trainieren,
Die wahre Volksgunst zu erreichen
Gelingt nur via Sportabzeichen,
Des Staatsmanns allerhöchstes Ziel
Heißt: Bleibe körperlich mobil!
Fort mit Verrosteten und Plumpen,
Wählt solche, die noch umengumpen.
K.

BÄUMLI-HABANA
DER GUTE STUMPEN

EDUARD EICHENBERGER, SÖHNE · BEINWILSEE

Stübli
im Restaurant „DU PONT“
ZÜRICH beim Haupt-Bahnhof

Renoviert! Eine Augenweide!
Der Jäger Freude!

Weine!! Speisen!! ☆-Bräu!!
Fl. Hew

HOTEL SCHIFF

HOTEL RESTAURANT GARAGE

Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

ST. GALLEN